

490176

# Weidenbacher Wochenblatt.

Unpolitische Nachrichten



der sächs. Nachbarschaften.

No. 49.

Sonntag, den 5. Dezember 1937.

VIII. Jahrgang.

K e h r e w i e d e r !

Kehre wieder, irre Seele;  
Deines Gottes treues Herz  
Beut Vergebung deinen Fehle  
Balsam auf den Sündenschmerz.  
Sieh auf den, der voll Erbarmen  
Dir mit ausgestreckten Arnen  
Winket von dem Kreuzestamme;  
Kehre wieder fürchte nicht,  
Dass der Gnäde dich verdamme,  
Dem sein Herz vor Liebe bricht.

Zum allgemeinen landeskirchlichen Busstag.

Ein so ernster Tag der Besinnung muss doch jeden Menschen und Volksmann aufnahmefähig machen für ein Wort unseres grössten Volksmannes und Märtyrers. Stefan Ludwig Roth schreibt über Busse: "Es führen in den Himmel nur zwei Strassen. Die Strasse der Unschuld und der Busse. Unschuld hat nur in Paradiese stattgefunden, wir hier sind allzumal Sünder und entbehren des Ruhmes, den wir vor Gott haben sollten. So bleibt denn für uns der dornige Weg der Busse allein übrig, um zum Himmel zu gelangen. Das Gewissen muss die Leiden der Busse schmecken, um in die Herrlichkeit der Gnade einzugehen. Die Busse aber besteht aus der Bitterkeit der Selbstprüfung, aus der Märtyrer bezweifelter Seligkeit, worauf endlich die Ergebung in die Gnade Gottes folgt und die Kindschaft anfängt."

Sollten wir nicht alle, die wir mit Verehrung zu jener leuchtenden Heldengestalt in unsrer Volke aufblicken, uns auch seine Worte über Busse zu Herzen gehen lassen. Zwei Wege führen in den Himmel. Der der Unschuld und der der Busse. Der erste ist nicht mehr gangbar, weil uns allen die Unschuld verlorengegangen ist. Der zweite ist unbequem, er führt aus tief eingeschnittenen altgewohnten Geleisen des Erdenlebens - mit seiner Nichtigkeit und selbstischen Eitelkeit, mit Zwist und Hader heraus auf eine andere glatte Bahn, zu wahren christlichen Leben, echter Brüderlichkeit und Nächstenliebe. Da heisst es sich prüfen, schonungslos sich beugen und demütigen, auf die Kniee beugen; es heisst vergeben und vergessen. Gewiss ist das schwer. Aber es giebt nur diesen Weg zum Himmel, zum wahrhaft reinen Leben, zum Frieden.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr zu Dir! So Du willst, Herr, Sünden zu rechnen, wer wird bestehen? Meine Seele hoffet auf Dich, Herr, denn bei Dir ist Gnade und viel Erlösung.

Fass ein Herz zu seinem Herzen  
Er hat Trost für alle Schmerzen,  
Er kann alle Wunden heilen,  
Macht von allen Aussatz rein.  
Darum kehre ohne Weilen  
Zu ihm um und bei ihm ein.

Unsere Bibellese.

Busse ist Sinnesänderung in christlichem Geiste und das allein ist eine wahre und rechte Erneuerung. Woher aber soll diese kommen, wenn man nicht die Bibel liest und Gottes Wort vernimmt, ja es sich zugänglich macht für den täglichen Gebrauch im Hause. Da zu wollen die Bibellesezettel dienen, die wir im abgelaufenen Jahr auch in unserer Gemeinde mehrere Male in der Kirche, dann an die Konfirmanden und an die Jugend ausgeteilt haben. Sie werden auch im nächsten Kirchenjahr erscheinen. Diese Bibellesen sind nach einem Bericht der Kirchlichen Blätter in 2000 Sonderabzügen und in 2000 Kirchlichen Blättern wohl in 4000 christliche Häuser gelangt. Unser Volk aber hat allein in Siebenbürgen rund 50,000 Familien. Es müsste erstrebt werden, dass sie in jedes Haus gelangen. Auch bei uns hat noch niemand ausser Schule und Kirche die Bibellese ständig bezogen. Es ergeht daher in Sinne der allgemeinen Mahnung der Aufruf an die christlichen Häuser der Gemeinde sie zu bestellen. Sie kosten auf das ganze Jahr nur 10 Lei.

Kirchliches.

Es haben die heilige Taufe empfangen:

1. Klara des Samuel Grepfels und der Klara geb. Waedt
  2. Ernst und Erna Zwillinge des Georg Depner und der Martha geb. Schmidts.
  3. Horst Franz des Peter Schmidts und der Anna geb. Jakob,
  4. Johann des Georg Buhn und der Martha geb. Dickminor.
- Der Herr gebe den Eltern Kraft und Weisheit zu christlicher Erziehung und lasse die Kinder alle gedeihen zu der Ihrigen Freude und zu Seiner Ehre. Er lasse sie wachsen in seiner Furcht und Liebe.

-----  
Z A H N - P R A X I S M F R I T Z T E U T S C H E autorisierter  
D E N T I S T

K r o n s t a d t M i c h a e l w e i s s G a s s e N o 27.  
G e w i s s e n h a f t e r a s c h e B E H A N D L U N G -  
G e d i e g e n a A r b e i t - S o l i d e P r e i s e  
G a r a n t i e r t g u t e s M a t e r i a l .  
O r d i n i e r t 8 - 1 " u n d 2 - 7 .

-----  
E i n s i l b e r n e r G ü r t e l w i r d z u k a u f e n g e s u c h t .  
N ä h e r e s b e i S a m u e l G r e p f e l s j u n N o 151.  
-----

**Volksgenossen !**

Uneigennützigter Gemeinschaftssinn herrscht bei der Firma  
August Gross, Kronstadt, durch aufrichtige Beratung,  
zu gewissen und vorteilhaften Preisen für jeden Volksgenossen,

**Qualitätsware in:**

Herrenstaoffen, Damenstaoffen, Diftine, Barohende, Vorhangstaoffen,  
Matratzenradl, Deckenclotten, Leinwänden und  
sämtlichen Strickwaren.

Besonders weisen wir auf die schönen Konfirmations-  
staoffe und Hochzeitsausstattungen hin,  
Jeder Volksgenosse wird sich von seinen Vorteilen  
überzeugen können, darum auf zur

Firma A U G U N S T G R O S S  
Kronstadt.

Geschenkscheine werden noch bis 31. Dezember eingelöst.

-----  
B e i d e n b a l d b e g i n n e n d e n W e i h n a c h t s m a r k t  
l o h n t e s s i c h d a s b e k a n n t e W a r e n l a g e r d e r F i r m a  
V l ä d ä r e a n u u n d H u b b e s z u b e s u c h e n .  
K e i n K a u f z w a n g ! S o l i d e B e d i e n u n g ! M ä s s i g e P r e i s e !  
=====